

**Herrn- und Knabenmützen-Ausverkauf.**

Da ich nur noch kurze Zeit meinen Verkauf beabsichtige, so sind von jetzt an noch alle vorräthige Mützen, sowohl im Ganzen als Einzelnen, zu annehmbaren Preisen zu haben.  
Johann Martin Welle, Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Zu verkaufen sind ein großer Schenkschrank, ein Schwenkesselgestelle, ein großer Kleiderschrank, ein eleganter Toccateglitisch und mehrere Stühle und Tische. Im Barsußgäßchen Nr. 182 parterre.

Zu verkaufen sind ganz billig wegen Mangel an Platz ein Paar gut gearbeitete Sopha's in der Reichsstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht für 15 Thlr. ein altes Pianoforte von 54 Octaven und gutem Tone, das keiner weitem Reparatur bedarf, in der Holzgasse Nr. 1388, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billig zwei alte noch brauchbare Hobelbänke auf der Quergasse Nr. 1250.

**Silberne Medaillen zu Tauf- und Geburtstagsgeschenken**

in div. Größen hat so eben wieder erhalten und verkauft zu billigen Preisen  
F. E. Weickert, Reichsstraße Nr. 589.

**Neueste Gevatterkörbchen,**

mit dem Panorama von Leipzig, empfiehlt  
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Auszuleihen sind zu Michael d. J. 2000 Thlr. C.-Geld gegen sichere Hypothek und 4 pCt. Zinsen, durch den Landrichter Fischer in Cytbra, bei Leipzig.

**Gesuch eines Voigts auf einem großen Rittergute.**

Ein tüchtiger Dekonom findet auf einem großen Rittergute in der Gegend Waldenburgs als Voigt eine dauerhafte Stellung, 200 Thlr. jährlichen Gehalt, frei Logis etc. und ist der Dienstantritt sofort oder spätestens zu Michaeli l. J. gefällig. Reflectirenden wird das Nähere im Brühl Nr. 517, dritte Etage, vorn heraus, ertheilt.

Gesucht wird für bevorstehende Michaeli von einer stillen Familie ein Logis von 5 bis 6 Stuben, nebst Zubehör. in freundlicher Lage hiesiger Stadt oder Vorstadt. Gefällige Adressen, mit der Chiffre J. B. versehen, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer aus bürgerlicher Familie, nicht von hier, welches nicht auf großen Gehalt, aber auf eine gute Behandlung sieht, wünscht zu Michaeli d. J. ein Unterkommen als Stubenmädchen oder Jungemagd. Adressen unter A. D. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesuch. Ein Mädchen, welches feine weibliche Arbeiten verrichten, auch freisiren kann, sucht sobald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1069, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Manne ein kleines Logis, welches zu Michaeli zu beziehen ist, im Preise von 30 bis 36 Thlr. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es beim Herrn Gasthalter Kentsch, im rothen Ochsen, gefälligst anzuzeigen.

**Meßlocal-Vermiethungen.**

Für nächste Michaeli- und folgende Messen können einige Gewölbe und Locale in erster Etage zu Waarenlagern, so wie auch Logis für Ein- und Verkäufer nachgewiesen werden im  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In der Petersstraße ist ein kleines Logis, 4 Treppen hoch, für 32 Thlr. und eins vor dem Halleischen Thore, eine Treppe hoch, für 44 Thlr. zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 606, 3te Etage vorn heraus, sind zwei Stuben, nebst einem Kofen an solide Herren (meßfrei) zu vermieten.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen sind zwei Stuben, eine Treppe hoch, an edige Herren. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.